

PFAHLBAUTEN UNTERUHLINGEN AM BODENSEE



ZEIT REISE

in die Stein- und Bronzezeit



Versunkene Dörfer neu entdecken ...

Willkommen in den **PFAHLBAUTEN UNTERUHLINGEN**, einem der größten archäologischen Freilichtmuseen Europas. Seit über 90 Jahren wird hier die frühe Geschichte unserer Region zum spannenden Erlebnis: Wir zeigen 23 rekonstruierte Häuser aus der Stein- und Bronzezeit (ca. 4000 – 850 v. Chr.). Nachbildungen und Originalfunde der Ausgrabungen machen eine faszinierende versunkene Welt sichtbar.

Ihr Rundgang beginnt im neuen „**ARCHAEORAMA**“, einer begehbaren Unterwasserwelt mit Multimedia-Schau, und führt Sie dann auf Stegen über den Bodensee in die Pfahlbaudörfer.

Die Sonderausstellung „**DAS ERBE DER PFAHLBAUER – Faszination Weltkulturerbe**“ im Museumsgebäude am Ufer gibt mit über 1000 Originalfunden Einblick in die Lebensweise der Pfahlbauer (Ausstellung mit deutschen und englischen Erläuterungstexten).

3860 v. Chr.



870 v. Chr.



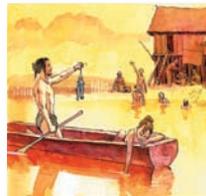
3000 v. Chr.



**Bedeutende Funde aus den Pfahlbauten
am Bodensee.**



Vor etwa 6000 Jahren, in der **Jungsteinzeit**, wurden an den Seen rund um die Alpen die ersten Bauern sesshaft. Oft bauten sie ihre Dörfer direkt ans Wasser und schützten sich mit Häusern auf Pfählen vor dem feuchten Untergrund und Hochwasser. Das lebenswichtige Wasser, der Fischfang, die sichere und verkehrsgünstige Lage an den großen Handelswegen – das dürften ihre Gründe für die Wahl des Wohnorts gewesen sein.



Erst am Ende der **Bronzezeit** (ca. 850 v. Chr.) drängte sie eine einschneidende Klimaverschlechterung ins Landesinnere und auf Anhöhen zurück. Seither liegen die Reste ihrer versunkenen Dörfer gut geschützt im See.

Unter völligem Luftabschluss haben sich am Seegrund auch organische Materialien erhalten, die an Land längst verrottet wären: Zahlreiche Funde von Bauteilen ermöglichen eine genaue Rekonstruktion der Häuser. Komplettes Werkzeug, Knochen, Stoff- und sogar Speisereste werden bei aufwendigen Ausgrabungen unter Wasser von Tauchern geborgen. So präsentiert sich uns ein Bild aus dem Leben vor Jahrtausenden wie sonst selten in der Vorgeschichte.

Seit 2001 gehören 111 Fundorte in sechs europäischen Ländern zum **UNESCO-Weltkulturerbe**.



900 v. Chr.



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur



Prähistorische Pfahlbauten
um die Alpen
Welterbe seit 2011

Versunkenes Weltkulturerbe sichtbar gemacht ...



In den Pfahlbauten von Unteruhldingen wird mit Hilfe von Ausgrabungen und experimenteller Archäologie Geschichte rekonstruiert.

1 Die Steinzeithäuser „Riedschachen“ (4000 v. Chr.)



1922 – nur vier Monate nach Gründung des Pfahlbauvereins wurden diese beiden Häuser auf Grundlage von Ausgrabungen in Riedschachen (Oberschwaben) rekonstruiert – sie trotzen jetzt seit mehr als 90 Jahren Wind und Wetter. 1926/27 drehte hier die Filmgesellschaft Ufa den Stummfilm „Natur und Liebe“, der mit großem Erfolg in ganz Europa lief. In den Ferienzeiten ist hier das Pfahlbaukino geöffnet.

2 Das bronzezeitliche Dorf „Bad Buchau“ (1050 v. Chr.)

Kunsthandwerk im Haus des Töpfers, Metallverarbeitung im Haus des Bronzegeießers, das Haus des Dorfoberhauptes: Hier zeigen sich hoch entwickelte Techniken, der Sinn für Formen und Farben, die Entstehung einer Gesellschaft mit sozialen Unterschieden. Grundlage waren die großen Ausgrabungen der 1920er Jahre am oberschwäbischen Federsee, bis heute Meilensteine der Archäologie.



3 Das bronzezeitliche Dorf „Unteruhldingen“ (975 v. Chr.)

Die Siedlung Unteruhldingen-Stollenwiesen war mit über 80 Häusern eine der bedeutendsten der späten Bronzezeit. Sie gehört heute zum Weltkulturerbe der UNESCO. Fünf Häuser wurden hier von 1998 bis 2001 rekonstruiert.

Mehrsprachige Info-Tafeln erklären die Arbeit der Archäologen. Realistische Inszenierungen illustrieren die hoch entwickelte Kultur der frühen Bauern, Handwerker und Händler. Die Totenfeier für einen reichen Stammesfürsten, wertvolle Kultobjekte und Wandmalereien führen in die geistige Welt der Pfahlbauleute. Vor den Augen der Besucher spielt sich das Alltagsleben einer Familie ab. Lassen Sie sich Zeit für die vielen interessanten Geschichten, die hier erzählt werden.



4 Das steinzeitliche Dorf „Siplingen“ (3500 v. Chr.)

Solche Dörfer errichteten die ersten Bauern hier am Bodensee. Die thematisch eingerichteten Häuser enthalten Nachbildungen von Ausgrabungsfunden. Vieles kann bei Führungen in die Hand genommen werden. Sie erfahren, wie die Steinzeitmenschen den Boden bearbeiteten und wie ihr Speiseplan aussah. Die Herstellung von Werkzeug, Schmuck und Kleidung wird erklärt. Frühe Erfindungen wie das Wagenrad und die Fischreuse sind hier ausgestellt.



5 Das „SWR-Fernsehendorf“

2006 schickte das Deutsche Fernsehen SWR sieben Erwachsene und sechs Kinder auf eine zweimonatige Zeitreise in die Steinzeit. Die Original-Häuser vom Filmset sind hier wieder aufgebaut. Sie zeigen, auf welchem kleinem Raum die Menschen damals lebten.



6 Das steinzeitliche Haus „Hornstaad“ (3912 v. Chr.)



Der originalgetreue Nachbau eines der ältesten bekannten Häuser vom Bodensee entstand mit Techniken und Baumaterial wie in der Steinzeit. Es ist ein archäologisches Langzeit-Experiment. Das Haus wird gelegentlich bewohnt. Vergleiche mit den Original-Fundorten ermöglichen interessante Rückschlüsse auf Bauweise und Lebenserwartung prähistorischer Pfahlbauten.

7 Das steinzeitliche Haus „Arbon“ (3376 v. Chr.)



Auch dieses Haus dient wissenschaftlichen Experimenten. Seine Bauweise komplett aus Holz unterscheidet es von den meisten anderen Haustypen am Bodensee, die mit Flechtwänden und Schilfdächern erbaut waren. Die Rekonstruktion von 1998 ist das Ergebnis einer internationalen Zusammenarbeit mit den Archäologen des Kantons Thurgau/Schweiz.

8 Der Steinzeitparcours

Wie kamen vor 5000 Jahren die Löcher in den Stein? Wie fuhr es sich in der Bronzezeit auf einem Bohlenweg durchs Moor? Probieren Sie es aus in unserem Mitmachbereich für Familien. In den Ferienzeiten kocht hier Steinzeitmann „Uhldi“ und macht Feuer ohne Streichholz und Feuerzeug.

Öffnungszeiten unter www.pfahlbauten.de



